

# 5310 Adliswil Musikschulhaus 02.10.2020 Bauprojekt



## Inhalt

Seite

3	Erläuterungstext
4	Situation
5	Grundrisse
9	Schnitte
13	Ansichten
17	Materialisierung Innenausbau
21	Details
25	Visualisierungen

## Erläuterungstext

### Von der Kapelle zur Musikschule

#### Ausgangslage

Die Musikschule der Stadt Adliswil soll ihren neuen Sitz im Gebäude an der Kilchbergstrasse 9 finden. Die ehemalige Kapelle aus dem Jahr 1900 wurde bereits nach 5 Jahren zu einem Kindergarten umgebaut und beherrbergt im Moment noch das Therapiezentrum der Logopädie. Auf Grund mehrerer Umbauphasen ist der Bestand ein Konglomerat aus Anbauten. Das Hauptgebäude, die ehemalige Kapelle, wurde auf einen unauffälligen, fast schon wie ein Wohnbau wirkenden Bau reduziert. Die ursprünglichen Fensteröffnungen zum Beispiel, welche dem Gebäude den sakralen Charakter gegeben haben, wurden zu einfachen, hochformatigen Flügelfenstern umgebaut und der grosse, überhohe Hauptraum durch einen Zwischenboden zerteilt.

#### Historisches und Neues

Die Parzelle wurde vor einiger Zeit an das Schulhausareal Kronenwiese angeschlossen. Schüler nutzen diese Verbindung von der Kilchbergstrasse zur Schule als Schleichweg. Ein Schleichweg, da aktuell kein richtiger Eintritt zum Schulhof besteht. Die Umgebungsgestaltung der Musikschule wird diesen Anschluss stärker markieren und unterstreicht ihn zusätzlich durch die seitliche Setzung des Eingangs.

Die bestehende Putzfassade, sowie die Eckausbildungen, der Sockel und die Fensterleibungen fliessen in den Neubau über, so dass eine Einheit entsteht. Bloss die abstrakte Volumetrie des Anbaus verrät den Wechsel von Alt zu Neu. Die gesamte Dachfläche wird gleichermassen mit einem Wellblech überzogen.

Der Ansatz für die neue Musikschule soll einerseits den Bestand, aufbauend auf dem ursprünglichen Zustand, wieder in seiner Grosszügigkeit erstrahlen lassen und andererseits die Anbauten bereinigen. Der neue Teil des Baus löst die Erschliessung des ganzen Ensembles und ergänzt die Nutzräume im Hauptgebäude. Die geknickte Freiformtreppe, welche das Dachgeschoss erschliesst, steht als Element im Raum und hebt sich klar von ihrer Umgebung ab.

#### Akustik und Wohnlichkeit

Die unterschiedlich grossen Unterrichtsräume und das Büro des Schulleiters finden im Dachgeschoss Platz, wo sie sich als Räume mit kristallinen Geometrien aneinanderreihen. Die Ausbildung der Zimmer, ohne parallele Wände und mit Deckenschrägen, dient der Verbesserung der Akustik und des Wohlbefindens der Schüler

und Lehrer. Zusätzlich sollen die akustisch wirksamen Wände und Decken von einer geschickt gewählten Möblierung, wie Paravents und Teppichflächen, unterstützt werden.

#### Grosszügigkeit und Flexibilität

Im Bestand wird das ganze Erdgeschoss für den Konzertraum und den Ensembleraum freigespielt. Optional könnten asymmetrisch gelagerte Schwenkwände /-türen als Raumteiler eingesetzt werden.

Die Fassade des Bestandes erhält durch das Wiederherstellen der originalen Rundbogenfenster ihr ursprüngliches Bild zurück. Das Format und die Position der Fenster lassen schon von Aussen erahnen, dass es sich hier nicht mehr um ein konventionelles Gebäude handelt.

Die Oberflächen werden innen neu eingekleidet, was eine Erhöhung sowohl der Schall- als auch der Wärmedämmung bringen wird. Zusätzlich werden grosszügige Vorhänge eingesetzt, welche um den ganzen Raum gezogen werden können. So können nach Bedarf Verschattungen, akustische Hilfen, Bühnenbilder und Abtrennungen zurechtgeschoben werden.

#### Nebenräume

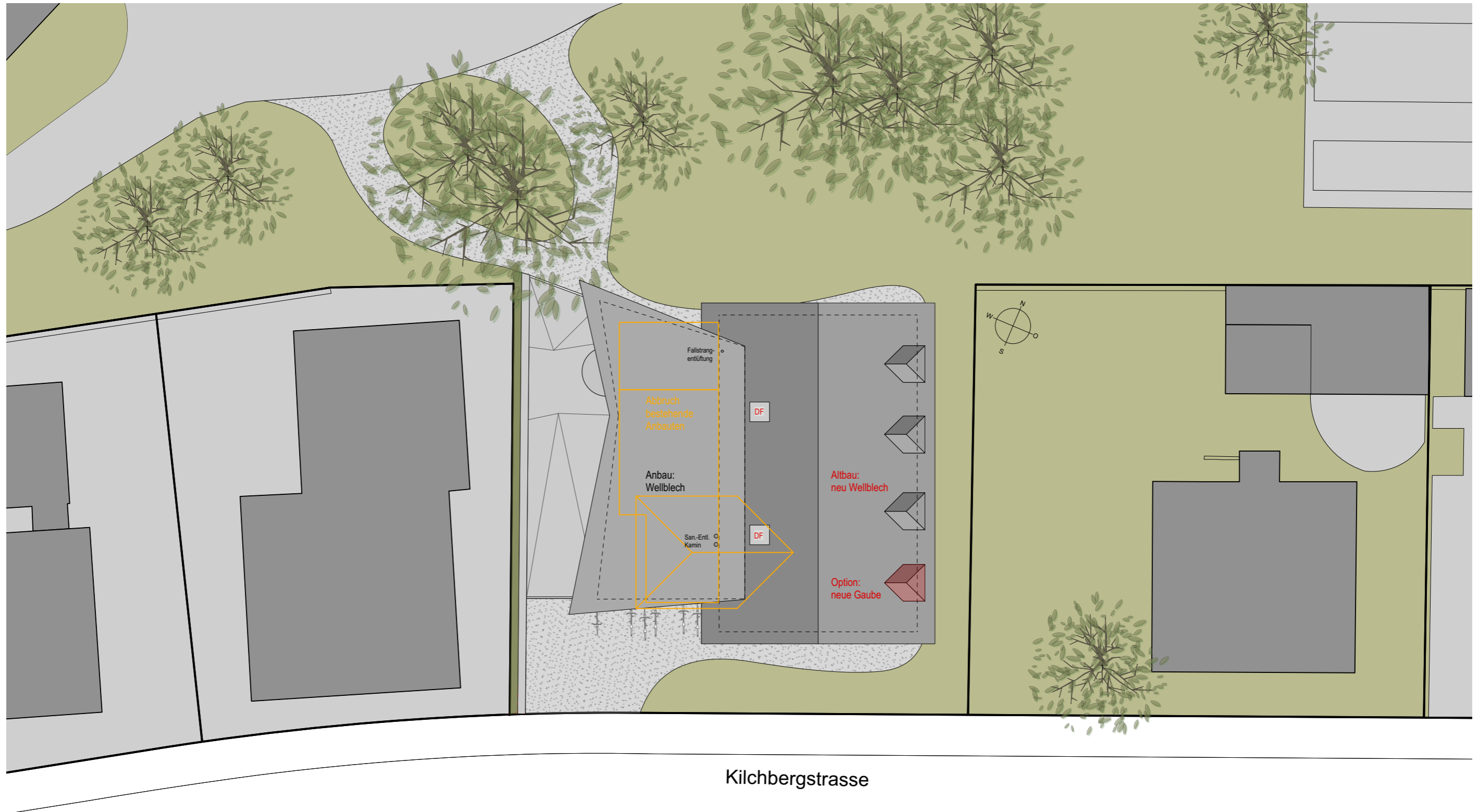
Das bestehende Untergeschoss wird mit einer neuen Treppe erschlossen und weiterhin als Technikraum und Lager verwendet. Für den spätere Ersatz der Gasheizung durch eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ist eine Platzreserve vorgesehen.

Die Toilettenanlage und der Putzraum befinden sich im Dachgeschoss neben dem Aufzug und der Treppe.

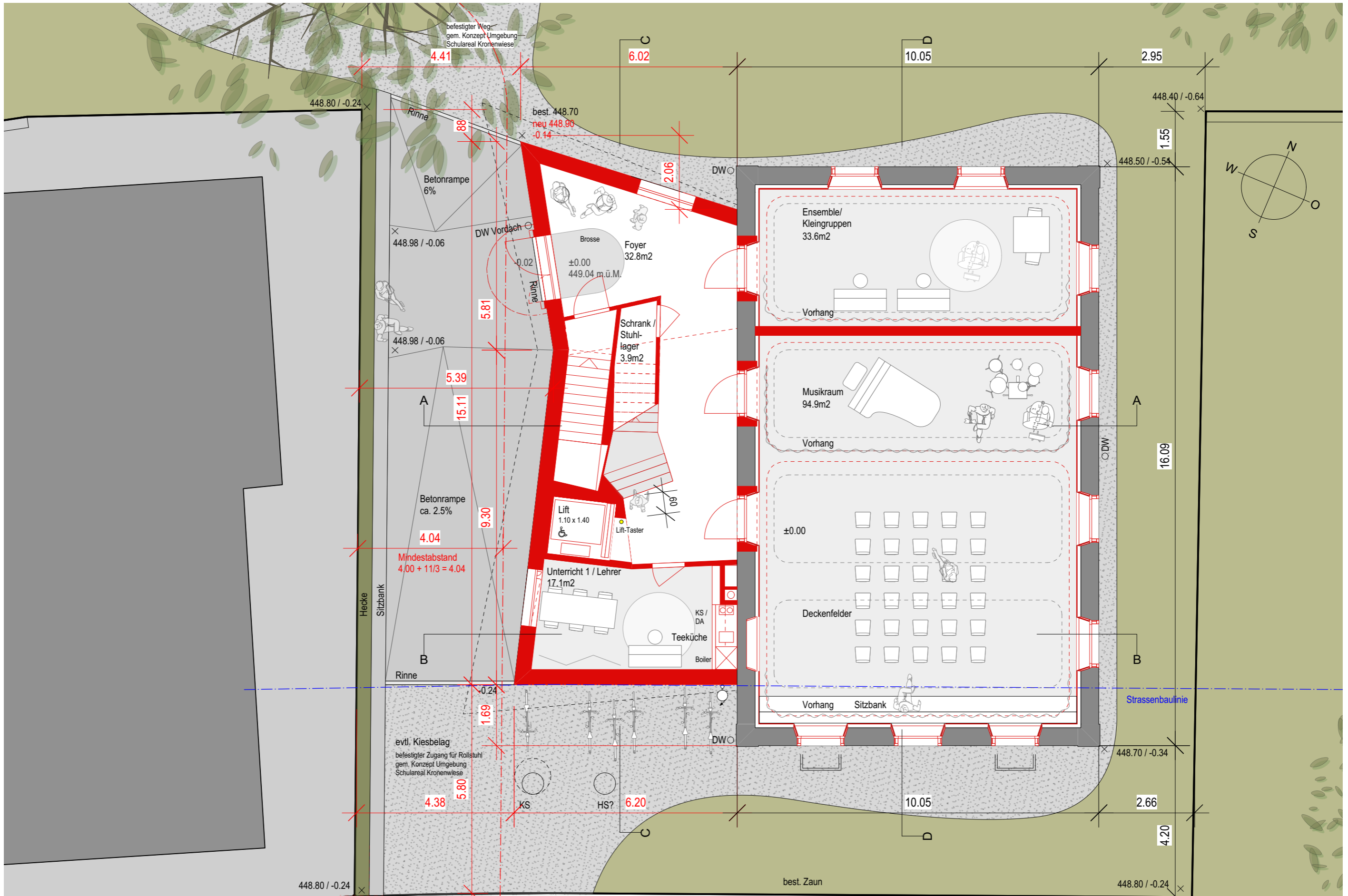
Im Erdgeschoss steht der Unterrichtsraum zusätzlich als Lehrzimmer zur Verfügung. Die darin untergebrachte Teeküche kann bei Anlässen im Musikraum ergänzend mit dem Foyer zusammen genutzt werden.



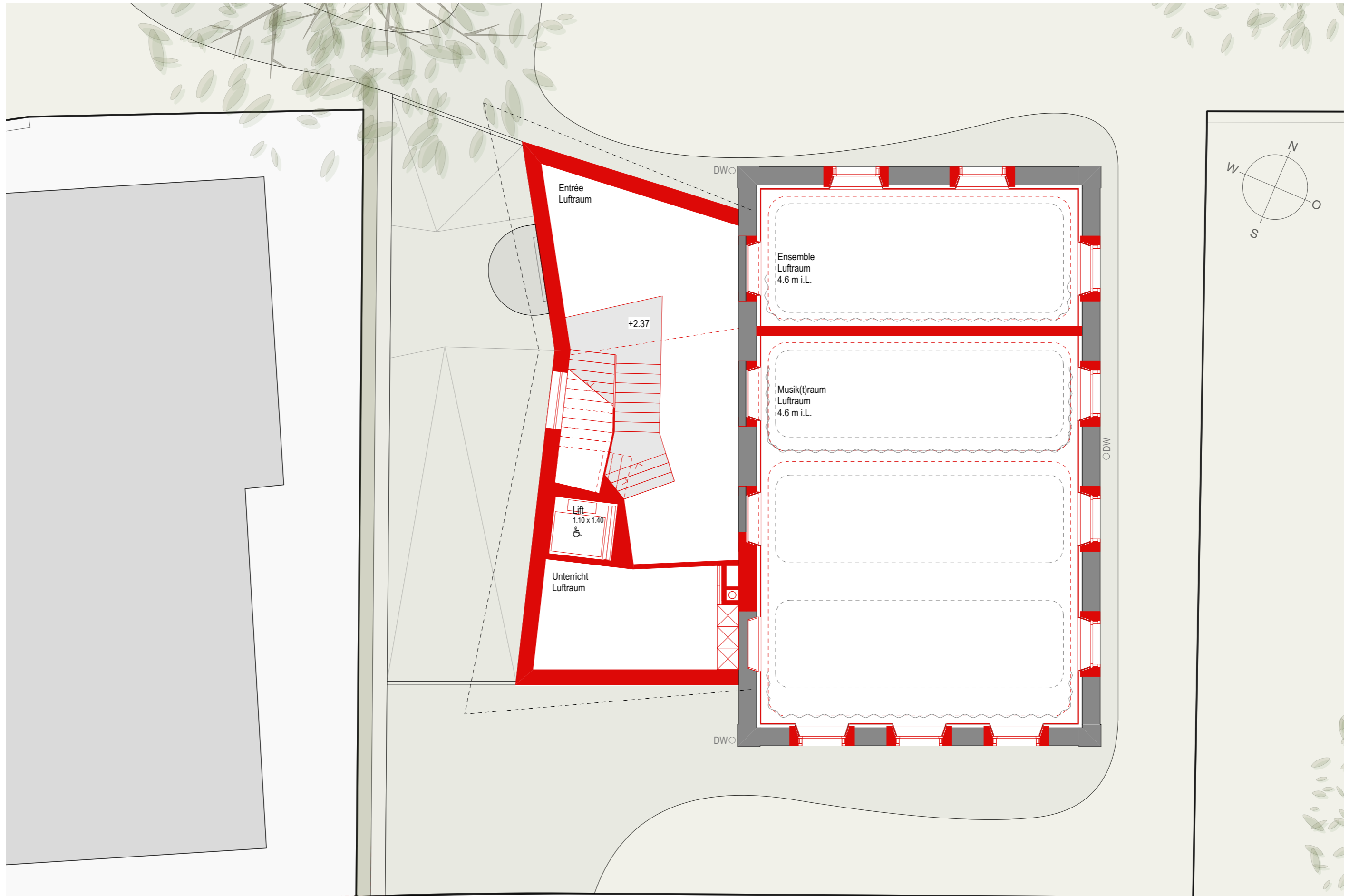
# Situation



Grundrisse



# Grundrisse





# Grundrisse

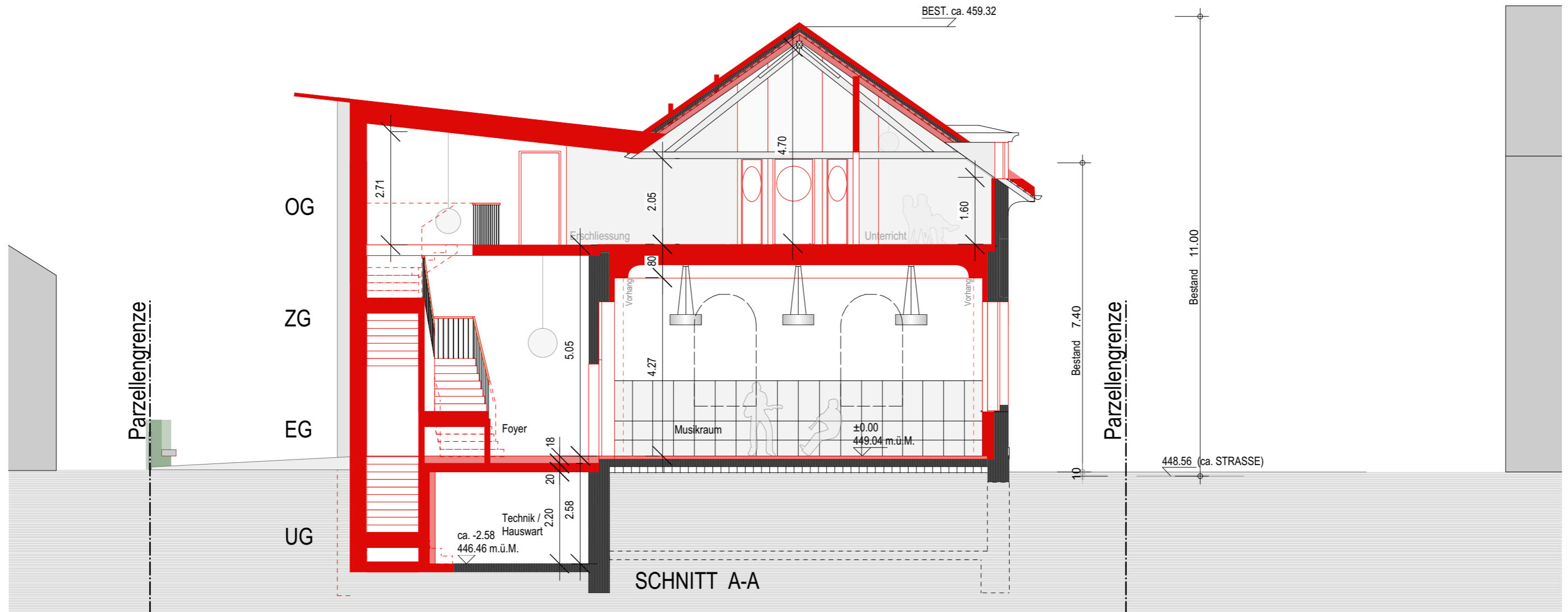


# Grundrisse

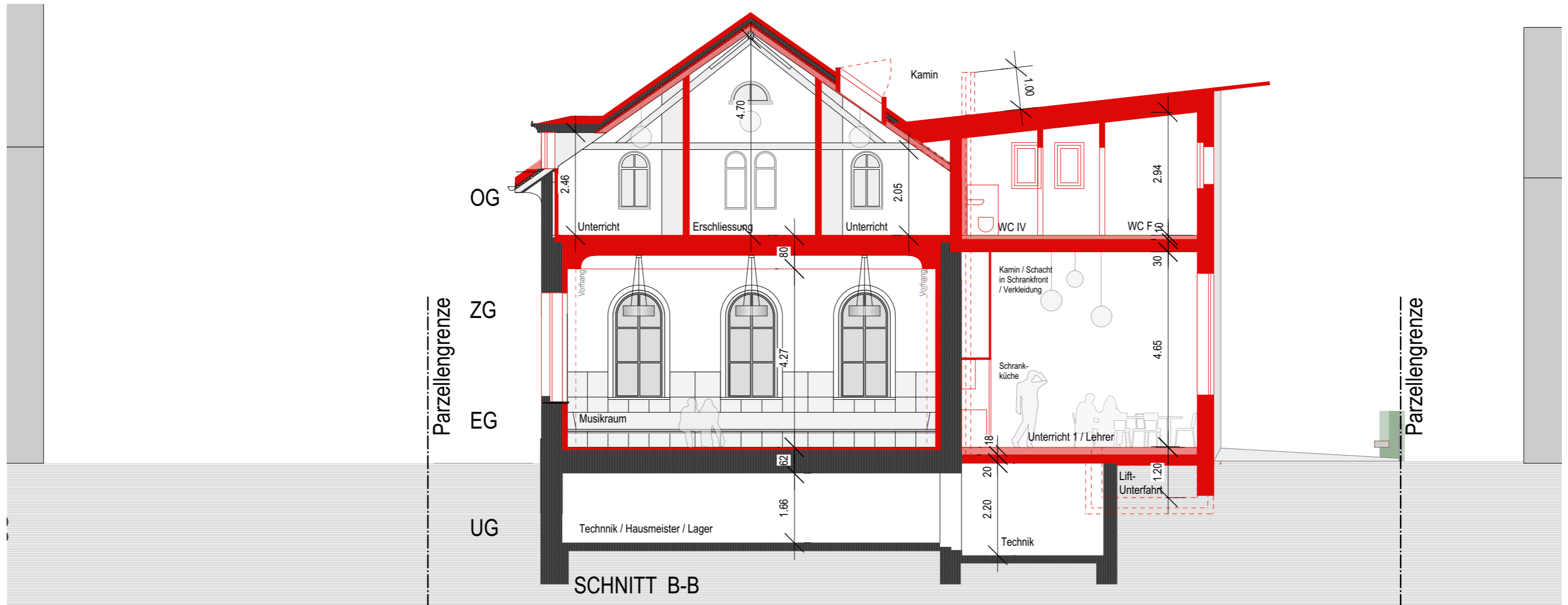




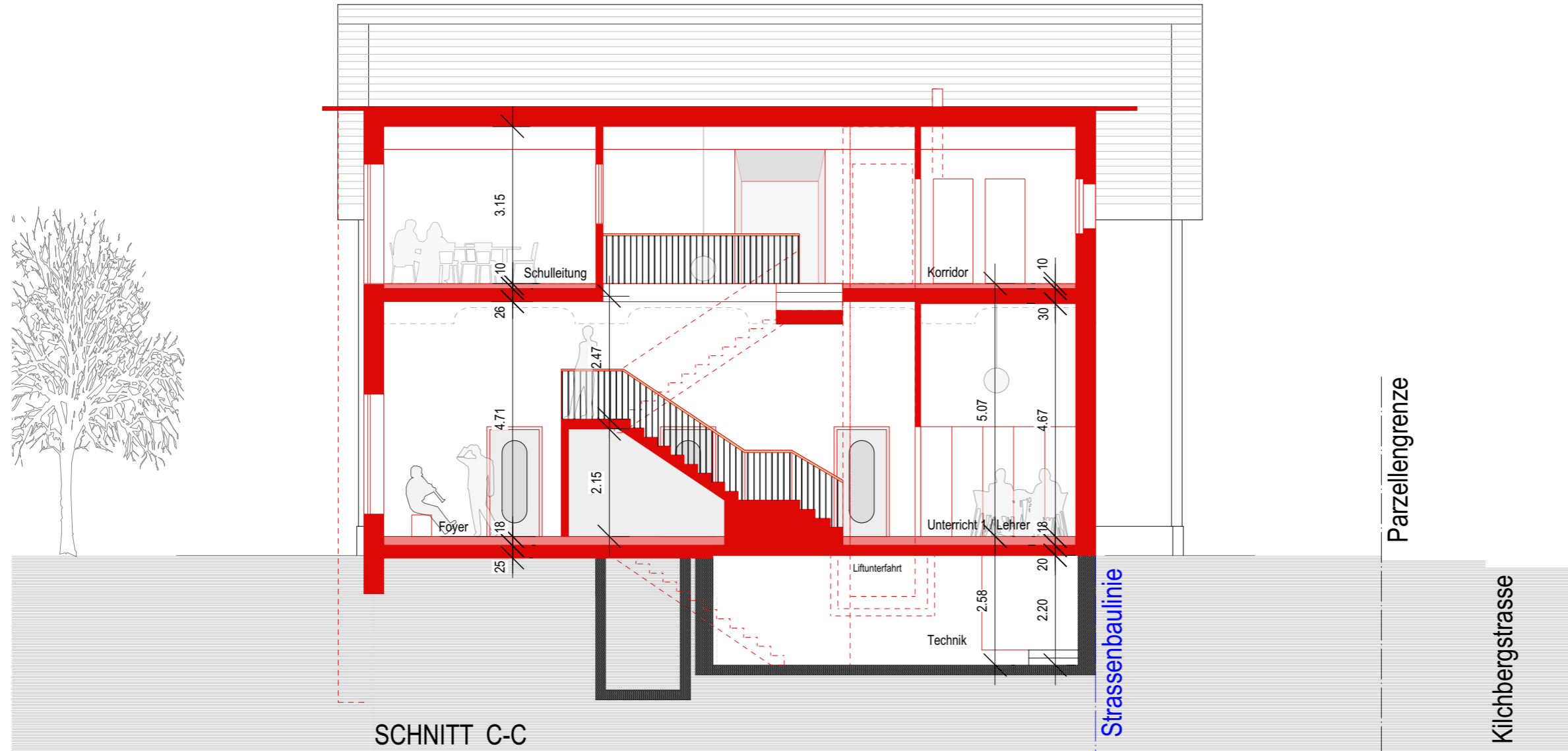
# Schnitte



# Schnitte



# Schnitte



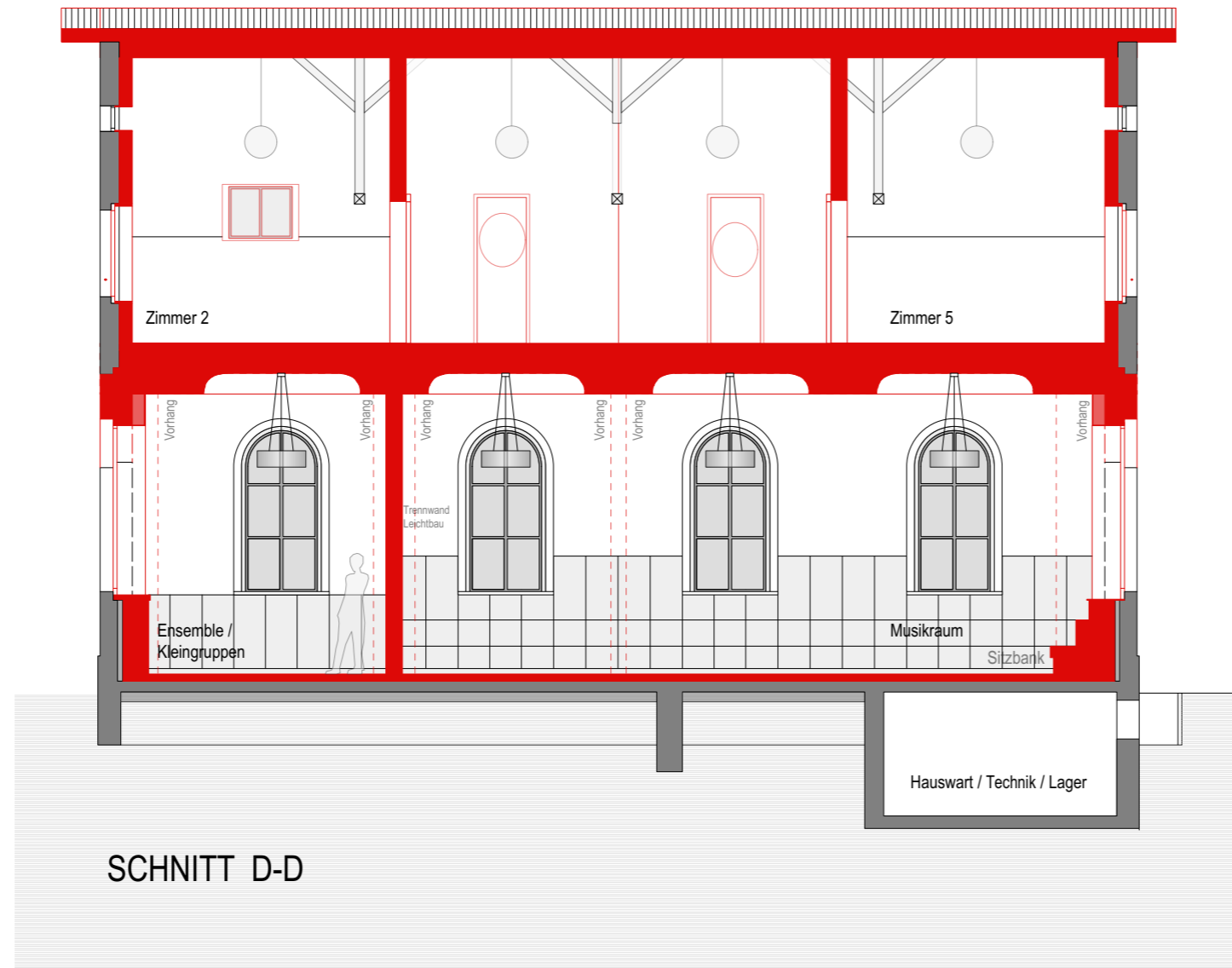
SCHNITT C-C

Strassenbaulinie

Parzellengrenze

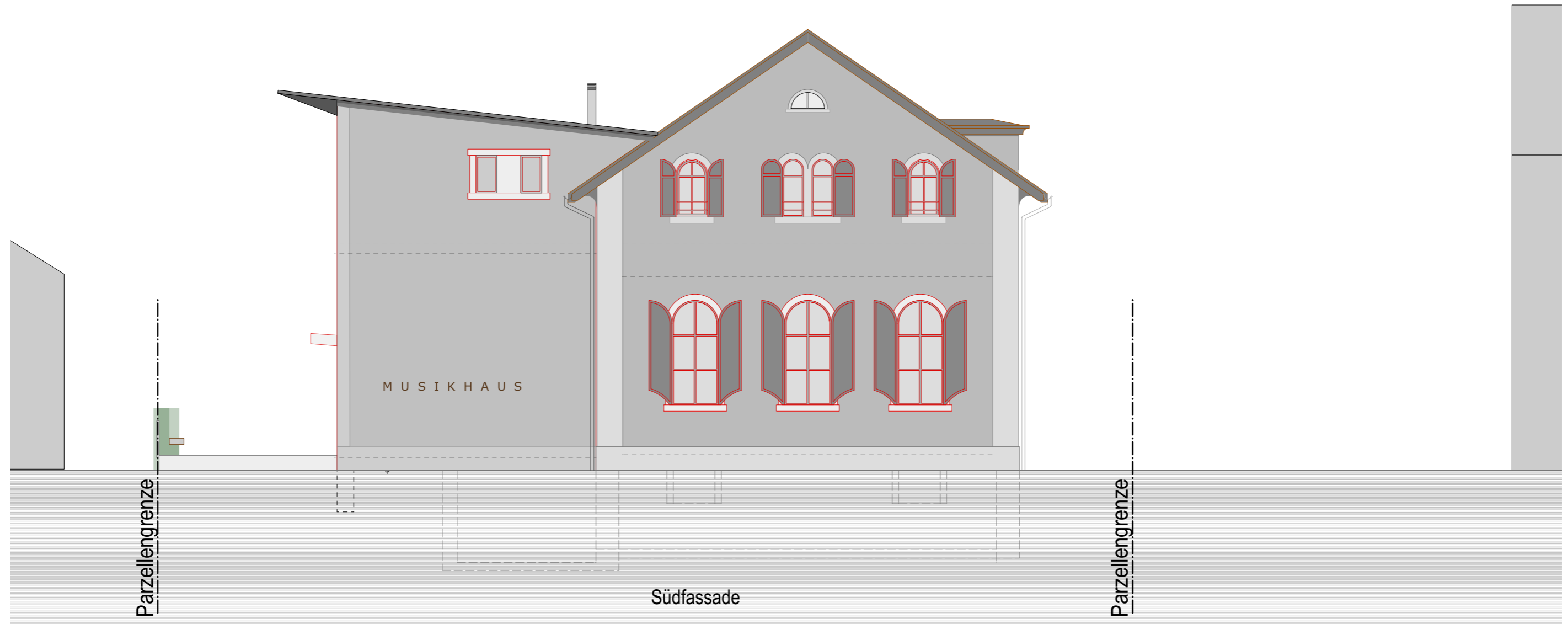
Kilchbergstrasse

# Schnitte

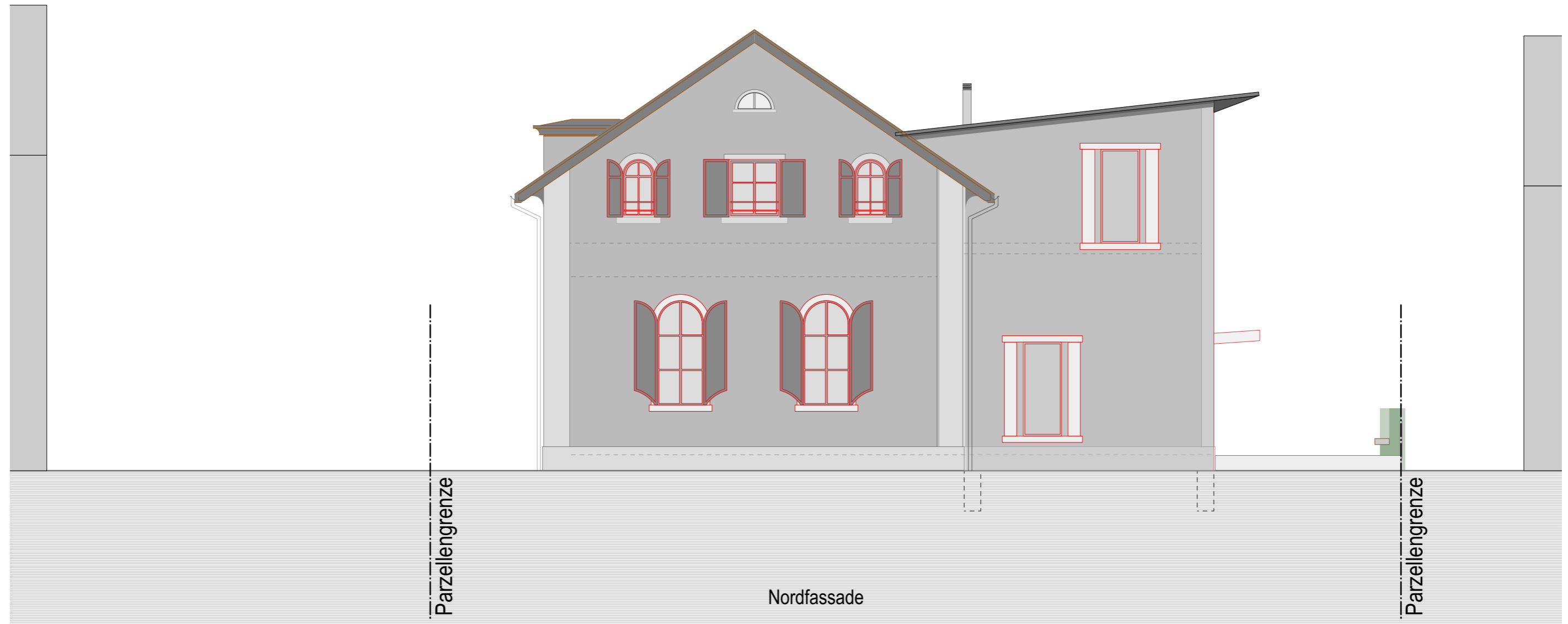




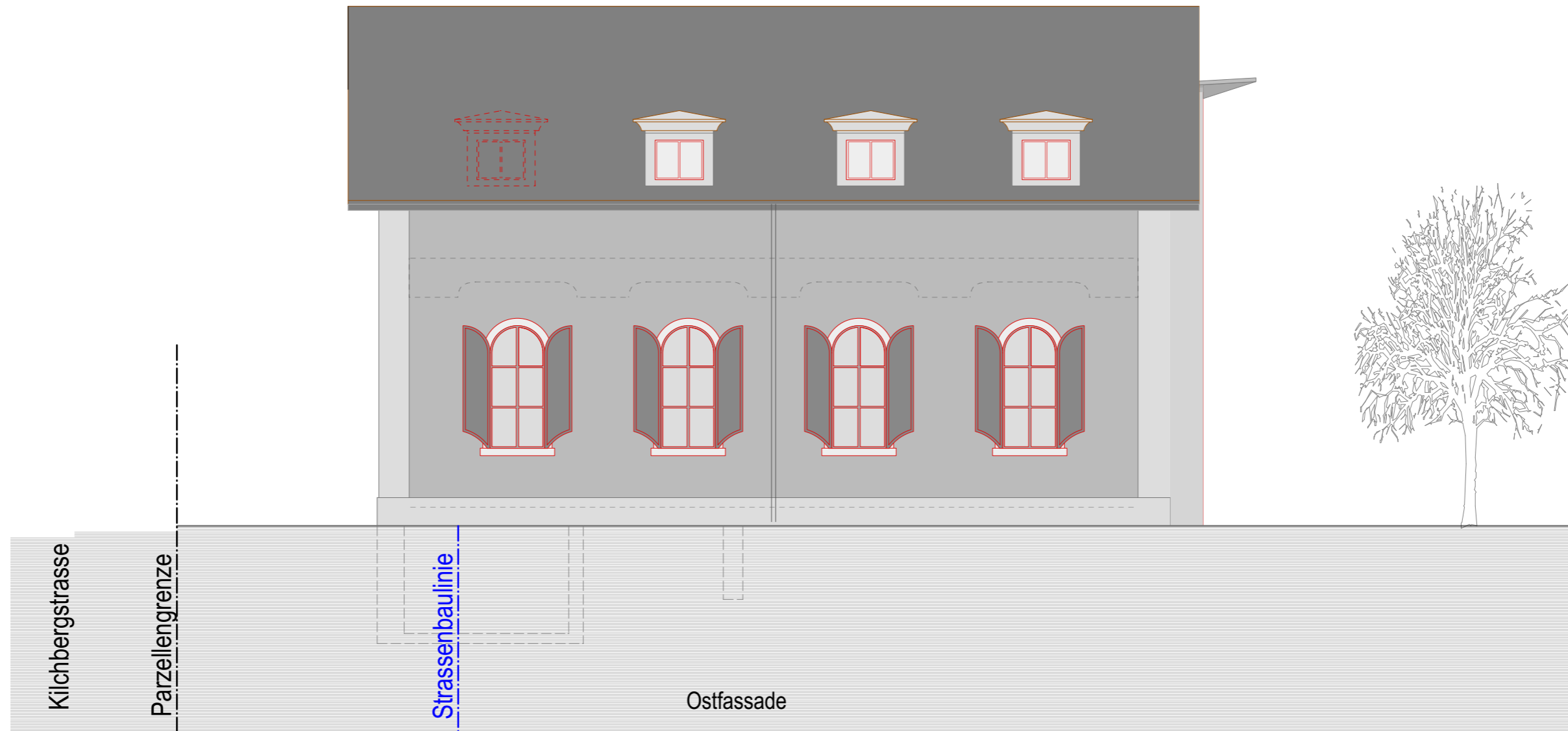
# Ansichten



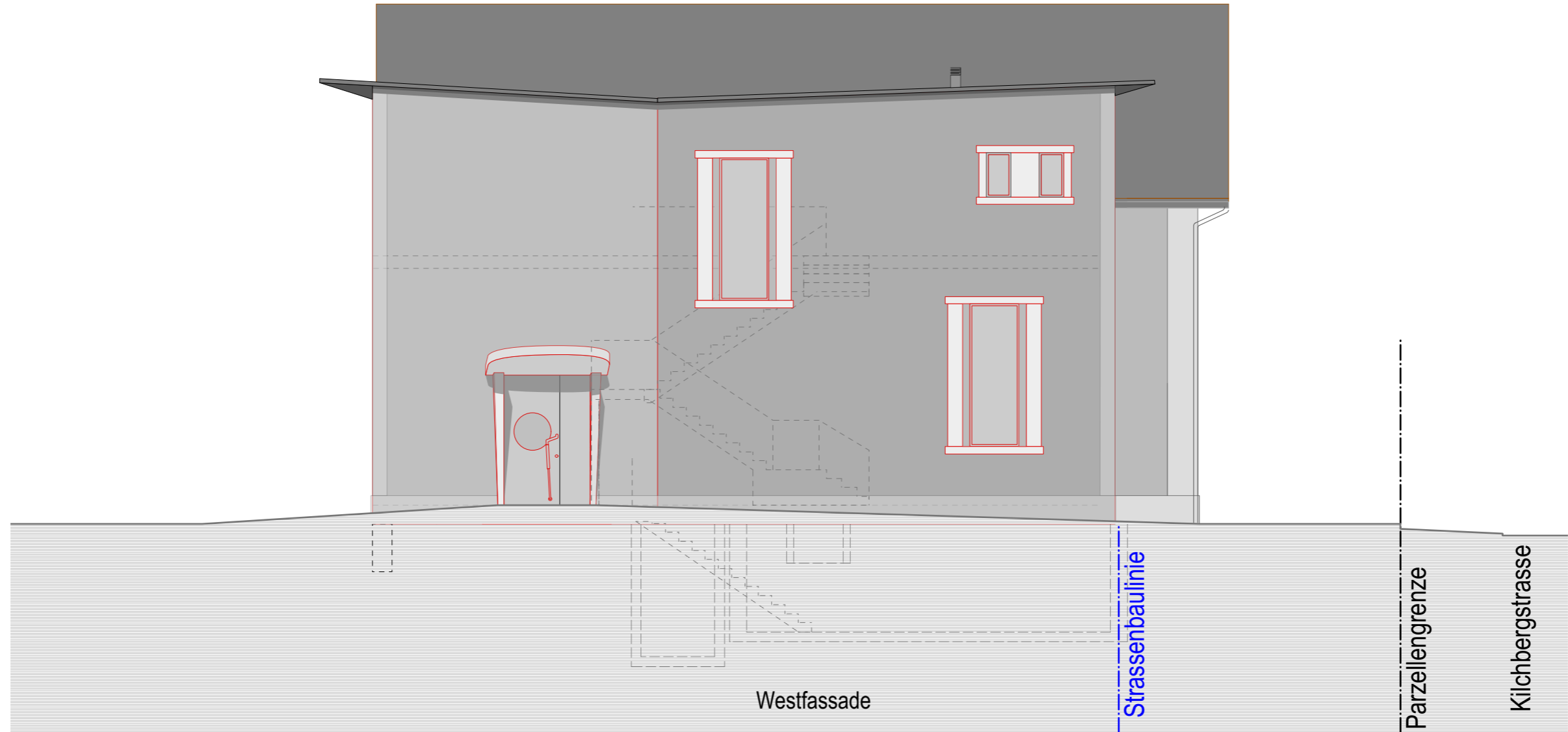
# Ansichten



# Ansichten



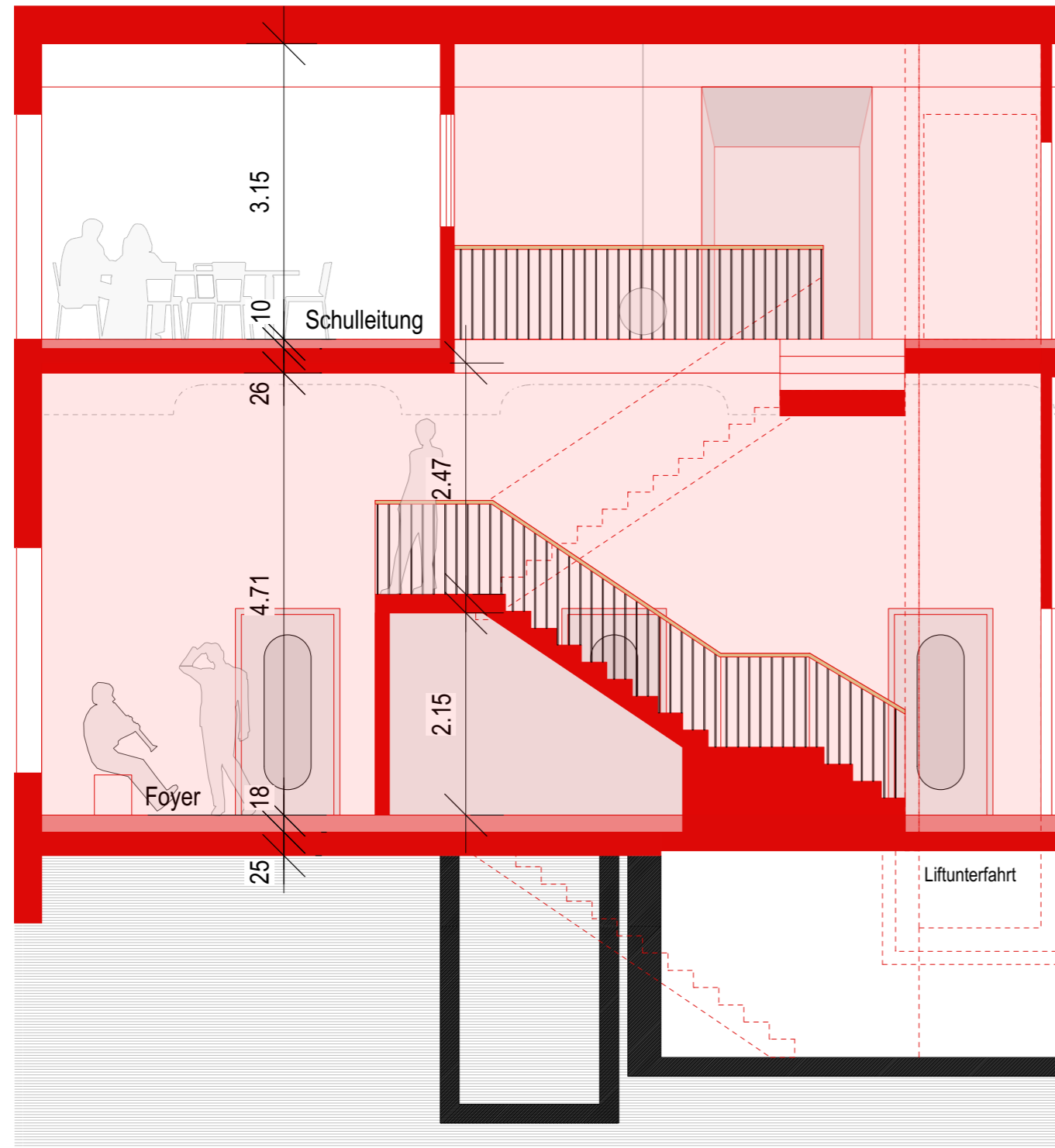
# Ansichten





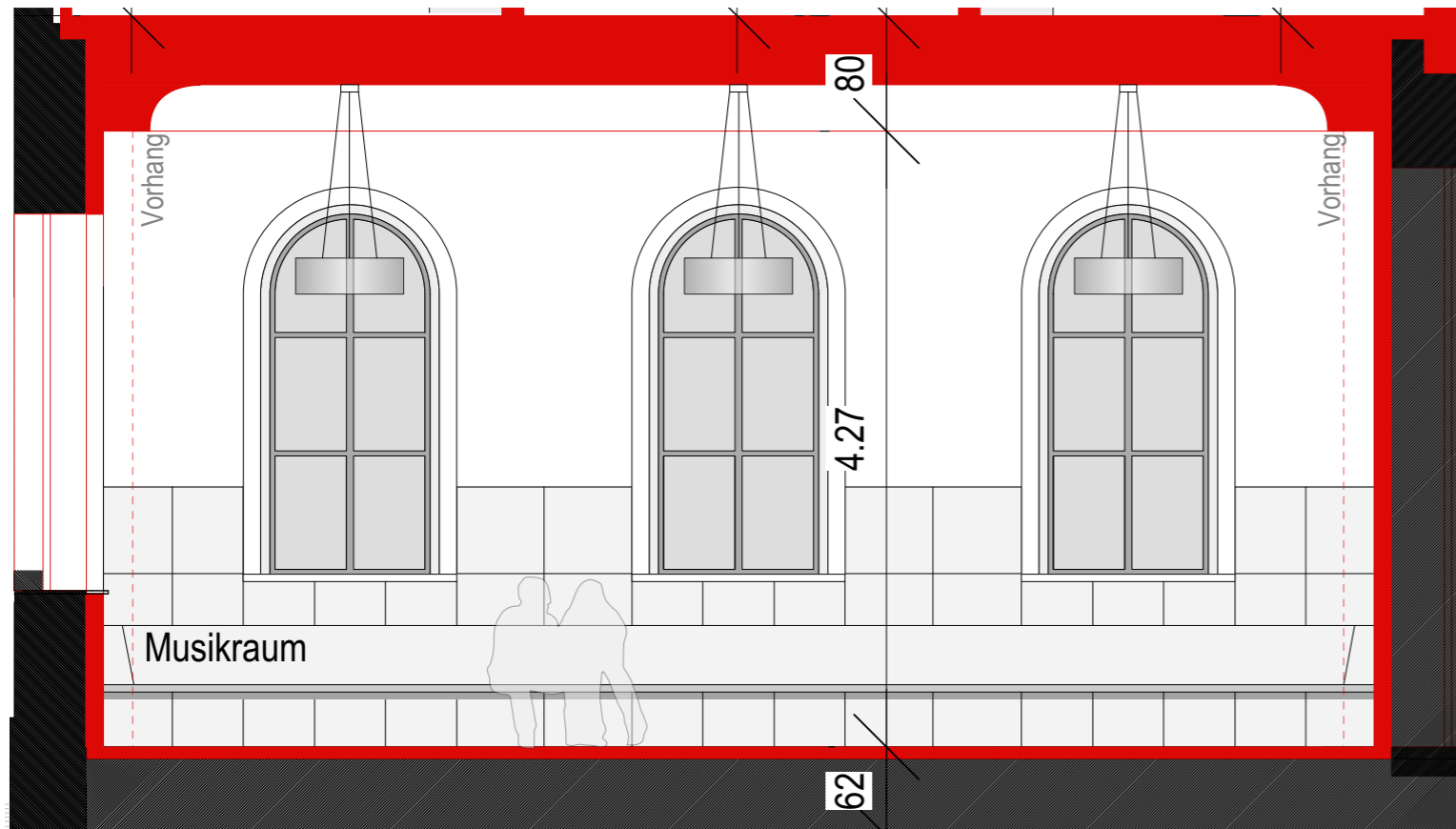
## Materialisierung Innenausbau

### Erschliessungsraum



- Holztreppe als Element im Raum
- Staketengeländer in Metall  
Handlauf in Holz
- Tapettentür ins Untergeschoss
- Wände: verputzt oder geschlämmt  
(Neubau, Aussenwand)
- Boden: Anhydrit
- Fenster: Holz-/Metallfenster
- Sonnenschutz: Fallarmmarkisen
- Türen zu Bestand mit  
Glasausschnitt

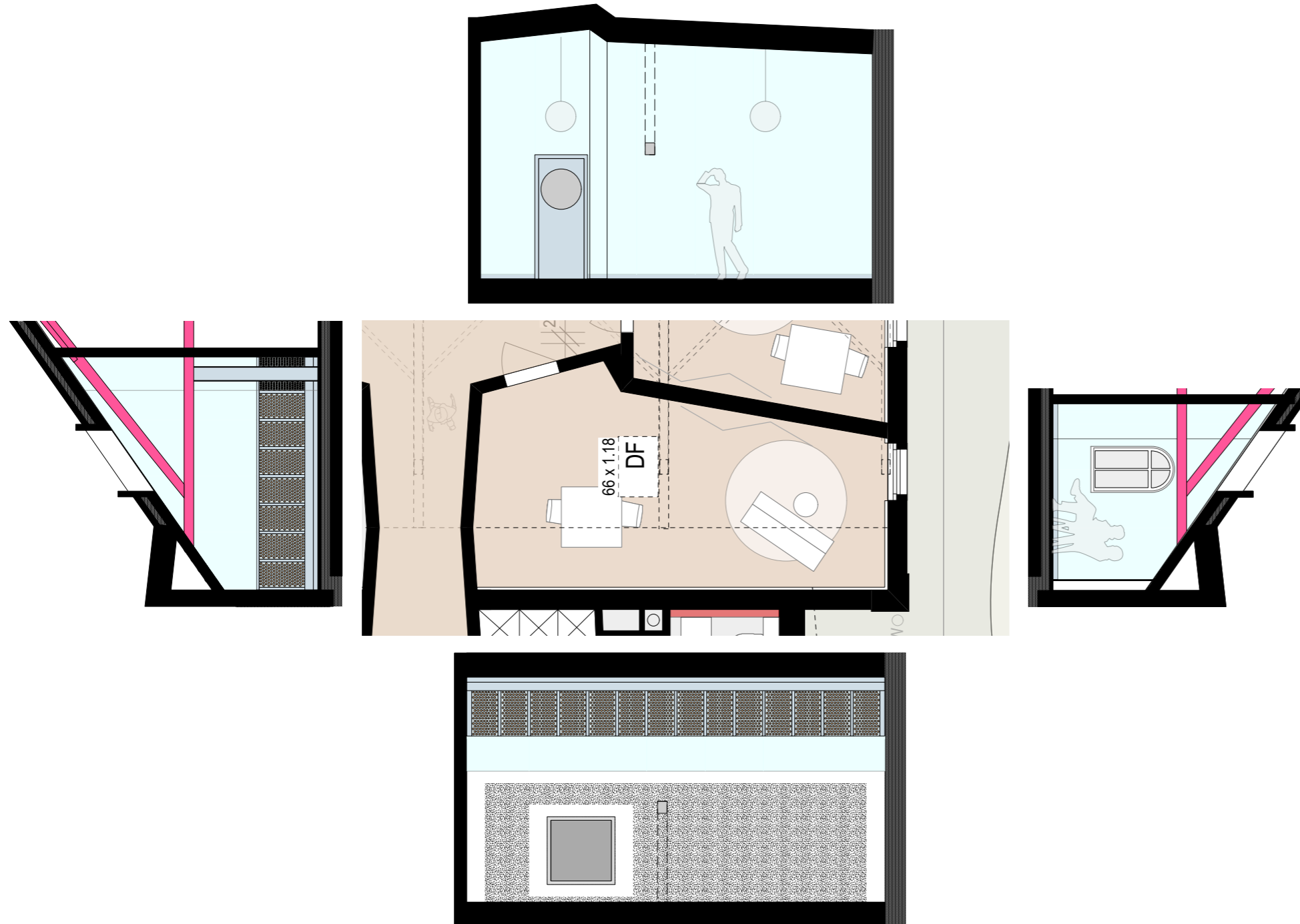
## Materialisierung Innenausbau Musiksaal/Ensemble



- Decke: Kassetierte Untersicht  
Sichtbetondecke
- Deckenbeleuchtung mit Einzelleuchten
- Eingelegte Vorhangschienen um beide  
Räume
- Fenster: Rundbogenfenster Holz-/Metall  
- Sonnenschutz: Klappläden
- Option: Trennwände: Schwenktüren mit  
dezentrierter Achse zwischen Musikraum  
und Ensembleraum
- Wände: Strukturierte Akustikelemente aus  
Holz
- Sitzbanke aus Holz entlang der Südseite
- Boden: Anhydrit

# Materialisierung Innenausbau

## Unterrichtsräume



- Decke: Perforierte Gipsdecke über neuer Dämmung, teilweise sichtbare Dachkonstruktion

- Wände: Gestrichene Täferung, gelochte Akustikelemente aus Holz.

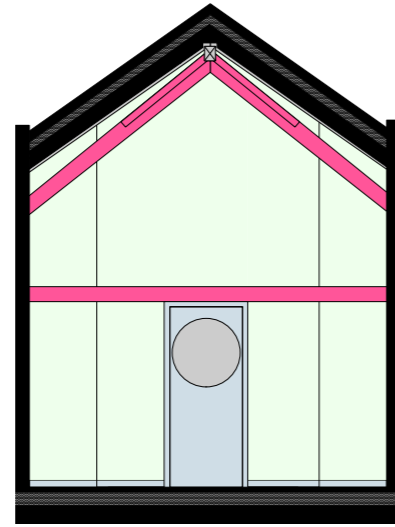
- Fenster: Holz-/Metallfenster

- Sonnenschutz: Klappläden, in Gauben mit Rolläden.

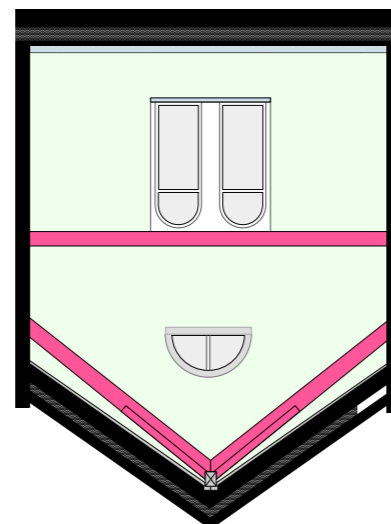
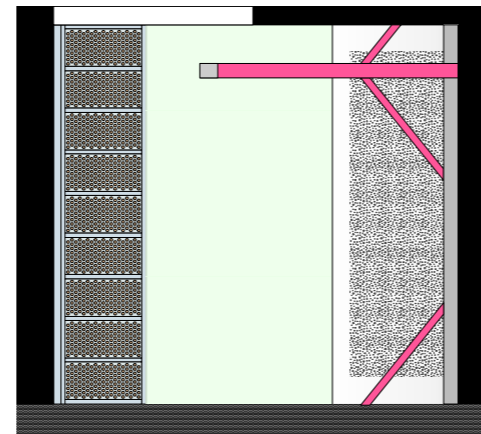
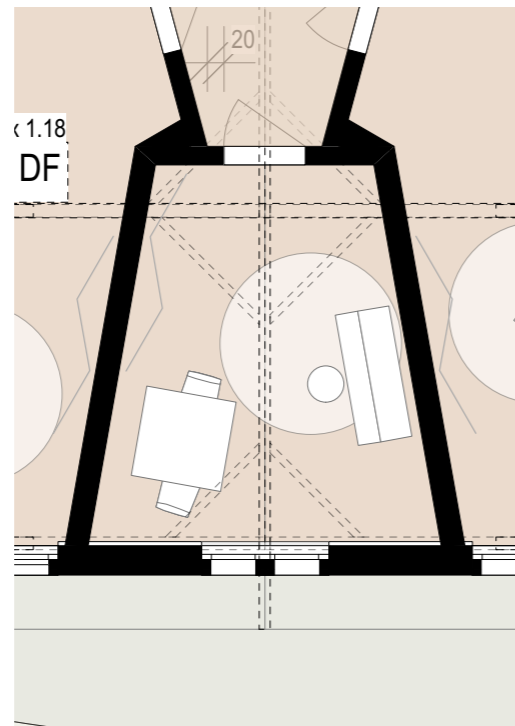
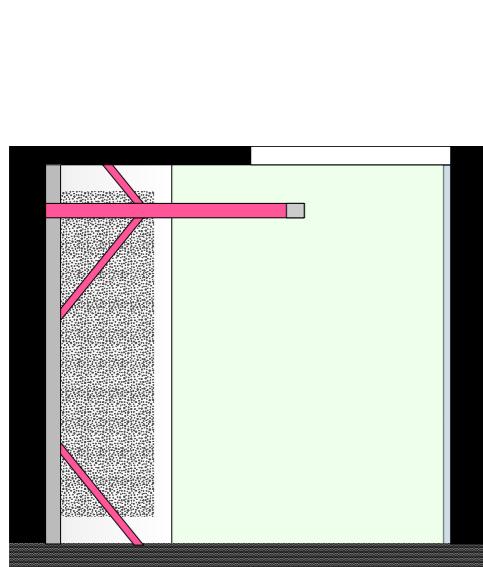
- Zimmertüren mit grossem, rundem Bullauge

- Boden: Linoleum

# Materialisierung Innenausbau Unterrichtsräume



Runder Teppich ca d: 2.0m  
z.B. ‚Casablanca‘ auf AURugs.com, ähnliche  
bei RugVista.de oder Benuta.ch



- Runder Teppich, evtl. aus Filz für Akustik pro Raum
- Textiler Paravan nach Bedarf für Raumakustik
- Beleuchtung: Wohnliche Leuchten, Pendelleuchte und Stehleuchte pro Raum



Akustischer Paravan z.B. ‚Clearsonic‘ von Thomann Music



# Details Gesamtschnitt

Dach Anbau Neigung ca. 6°

Wellblech	4.2 CM
Lattung oder Z-Profil	4 CM
Konterlattung / Hinterlüftung	mind. 6 CM
Unterdachbahn	
Pavathern / Kerto Platte	6 CM / 6.9 CM
Element	
Holzwerkstoffplatte	2.7 CM
Balken / Dämmung	20 CM ?
Holzwerkstoffplatte	2.7 CM
? Dampfbremse	
Lattung / Dämmung	ca. 5 CM
Gipskartonplatte	2.5 CM

Dach Altbau Neigung ca. 34.9°, 0,17 W/m²K

Wellblech	4.2 CM
Lattung oder Z-Profil	4 CM
neu Konterlattung	2.4 CM
best. Konterlattung	2.4 CM
best. Schindel-Unterdach	1 CM
best. Lattung 2.4 CM / 3 CM	
neu Dämmung Mineralfaser	2 CM
best. Sparren / Zwischenraum	13.3/10.3 CM
ausgedämmt mit Mineralfaser	12 CM
Lattung / Dämmung	6 CM
Dampfbremse	
Lattung / Dämmung (EI-Inst.)	4 CM
Vlies	
Gipskartonplatte, Lochung unregelmässig 60%	1.25 CM

VARIANTE Dach Altbau, 0,17 W/m²K  
-> best. Unterdach demonstrieren

Wellblech	4.2 CM
Lattung oder Z-Profil	4 CM
Konterlattung / Hinterlüftung	mind. 6 CM
Unterdachbahn	
Lattung 6x6, Mineralfaser	6 CM
best. Lattung 2.4 CM / 3 CM	
neu Dämmung Mineralfaser	2 CM
best. Sparren / Zwischenraum	13.3/10.3 CM
ausgedämmt mit Mineralfaser	12 CM
Dampfbremse	
Lattung / Dämmung (EI-Inst.)	4 CM
Vlies	
Gipskartonplatte, Lochung unregelmässig 60%	1.25 CM

Variante:  
Pavathern oder Isolair 8cm

OG

Decke über EG Anbau, Nutzlast 3 KN/m²

Zimmer: Klebeparkett Eiche, geölt	ca. 1 CM
Korridor: Anhydrit (C25-F5) mit Bodenheizung	9 CM / 8 CM
Trittschall	2 CM
Beton	26 / 30 CM
Verputz, gestrichen	1 CM

ZG

Aussenwand Anbau

Innenputz, gestrichen	1 CM
Glasfasergewebe (Scandatex) (bis +1.80)	
Einsteinst-Mauerwerk	42.5 CM
Leichtgrundputz	2 CM
Deckputz	ca. 1 CM

EG

Decke über UG Anbau, Nutzlast 4 KN/m²

Anhydrit, geschliffen, versiegelt (C25-F5) mit Bodenheizung	8 CM
Trittschall Mineralfaser (evtl. EPS)	2 CM
Wärmedämmung	8 CM
Feuchtkitssperre	1 CM
Beton	20 CM

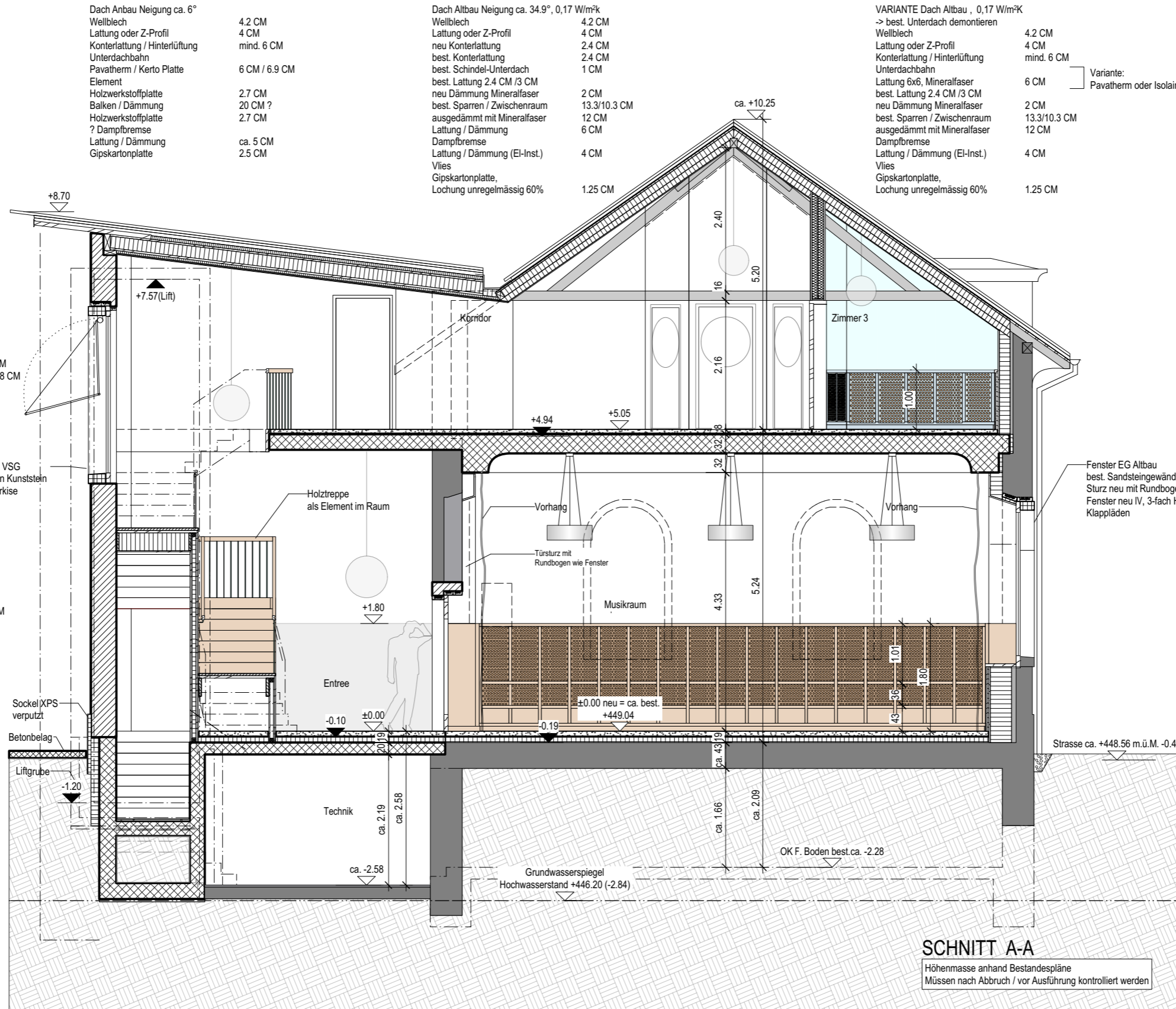
UG

neue Aussenwand UG Anbau (Treppe + Lift)

Beton wasserdicht Dichtigkeitsklasse 2	25 CM
XPS Perimeterdämmung	14 CM

bestehende Aussenwände UG Anbau werden belassen

Boden UG Anbau bestehend



Innenwände Unterrichtszimmer

Leichtbau doppelt beplankt	25.5 CM
z.B. Knauf 115, RW= 72dB	
Türen mit Glasausschnitt	37 dB

Aussenwand DG (Kniestock)

Akustiktafer, OK +1.00	6 CM
Gipskarton	2.5 CM
Dampfsperre	
Mineralfaserdämmung / Lattung	18 CM
best. (Dämm-?) Putz, bis	5 CM
best. Mauerwerk	30 CM
best. Aussenputz	2 CM

Decke über EG Altbau, Nutzlast 3 KN/m²

Linoleum (Unterrichtsräume)	ca. 1 CM
Anhydrit (C25-F5) mit Bodenheizung	6 CM
Trittschall	2 CM
Betondecke, Sicht 4.1.4	36 CM

Aussenwand EG

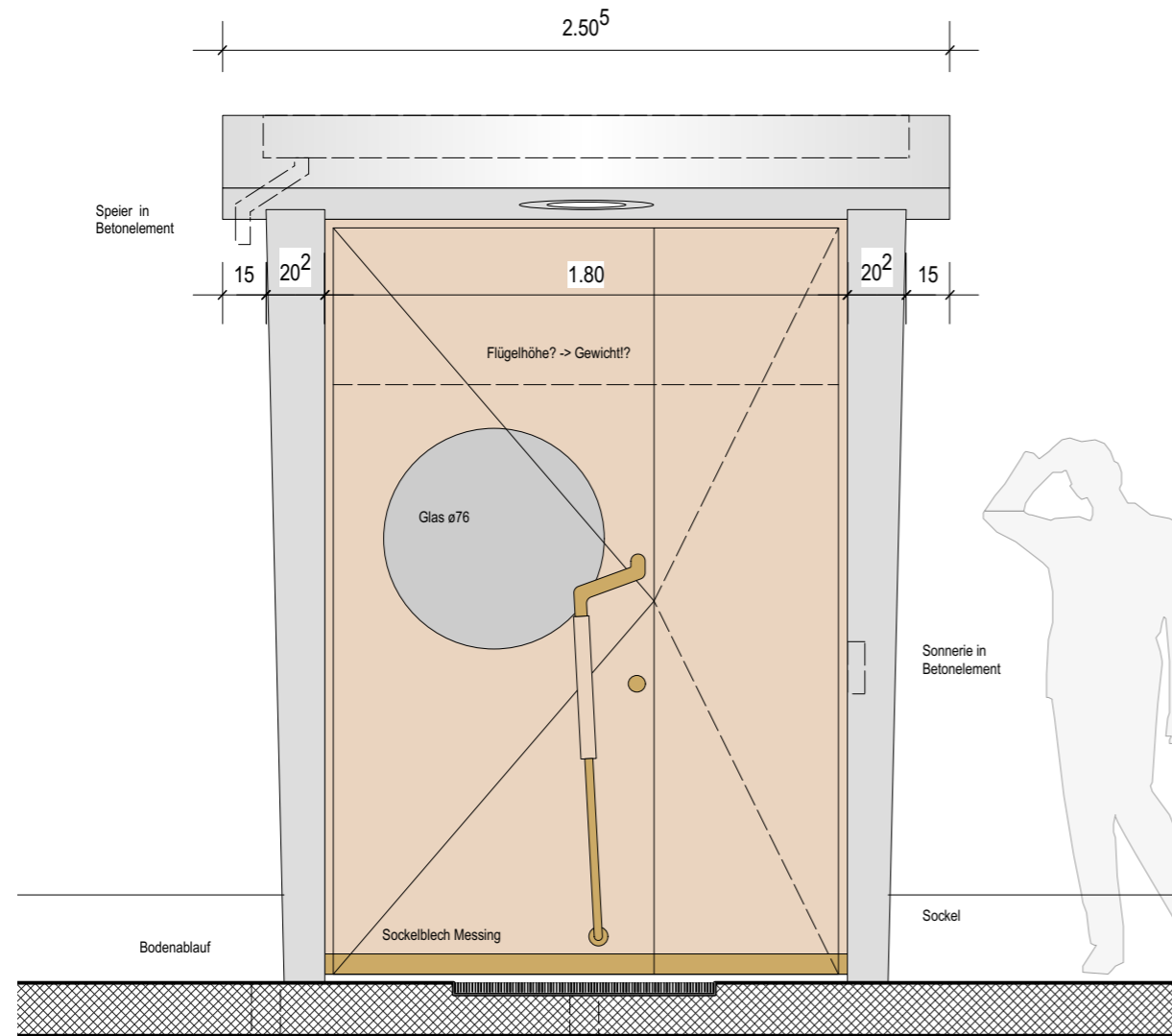
Akustiktafer, OK +1.80	6 CM
Gipskarton 2x12.5	2.5 CM
Dampfsperre	
-> best. Verkleidung 10cm Mineralf. + 2cm GKP (bis +3.20) belassen	
unterhalb +3.20: Mineralfaser	6 CM
unterhalb +3.20: Mineralfaser	20 CM
best. Mauerwerk, Verputzt	50 CM

Boden EG / Saal neuer Bodenaufbau

Anhydrit, geschliffen, versiegelt mit Bodenheizung	8 CM
Trittschall Mineralfaser (evtl. EPS)	2 CM
Dämmung PIR Alu	8 CM
Wassersperre (bestehend?)	1 CM
best. Beton	

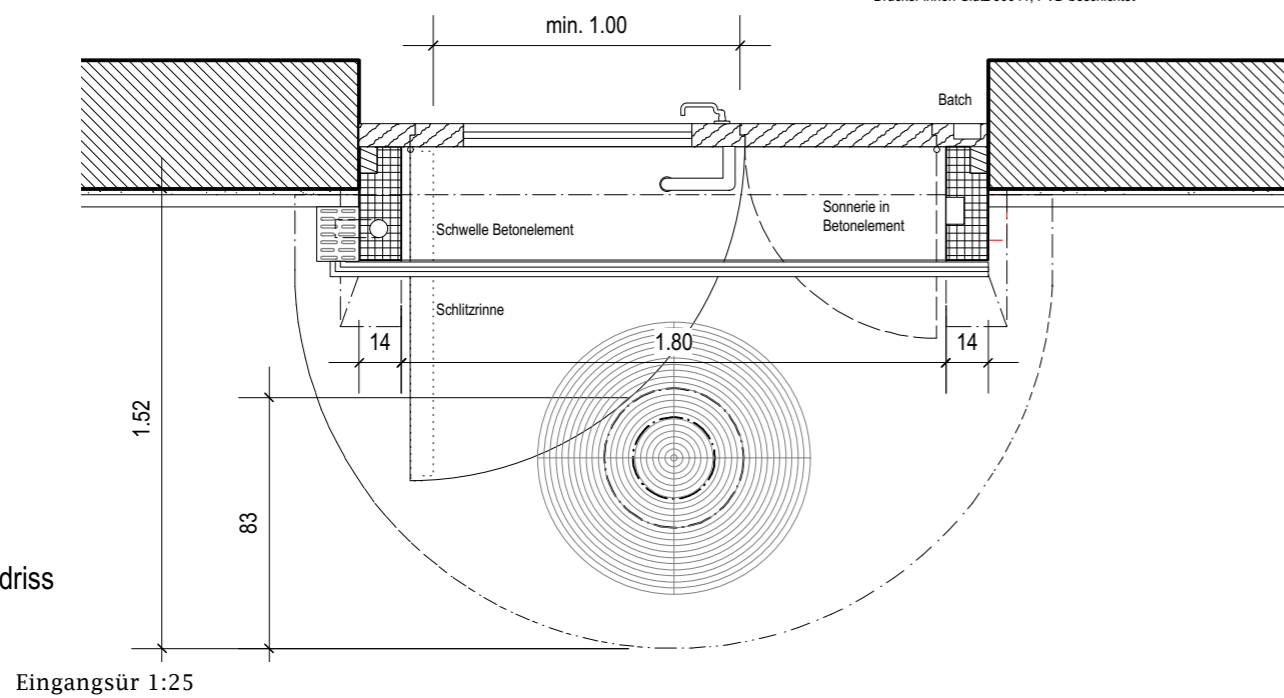
# Details Eingang

Ansicht

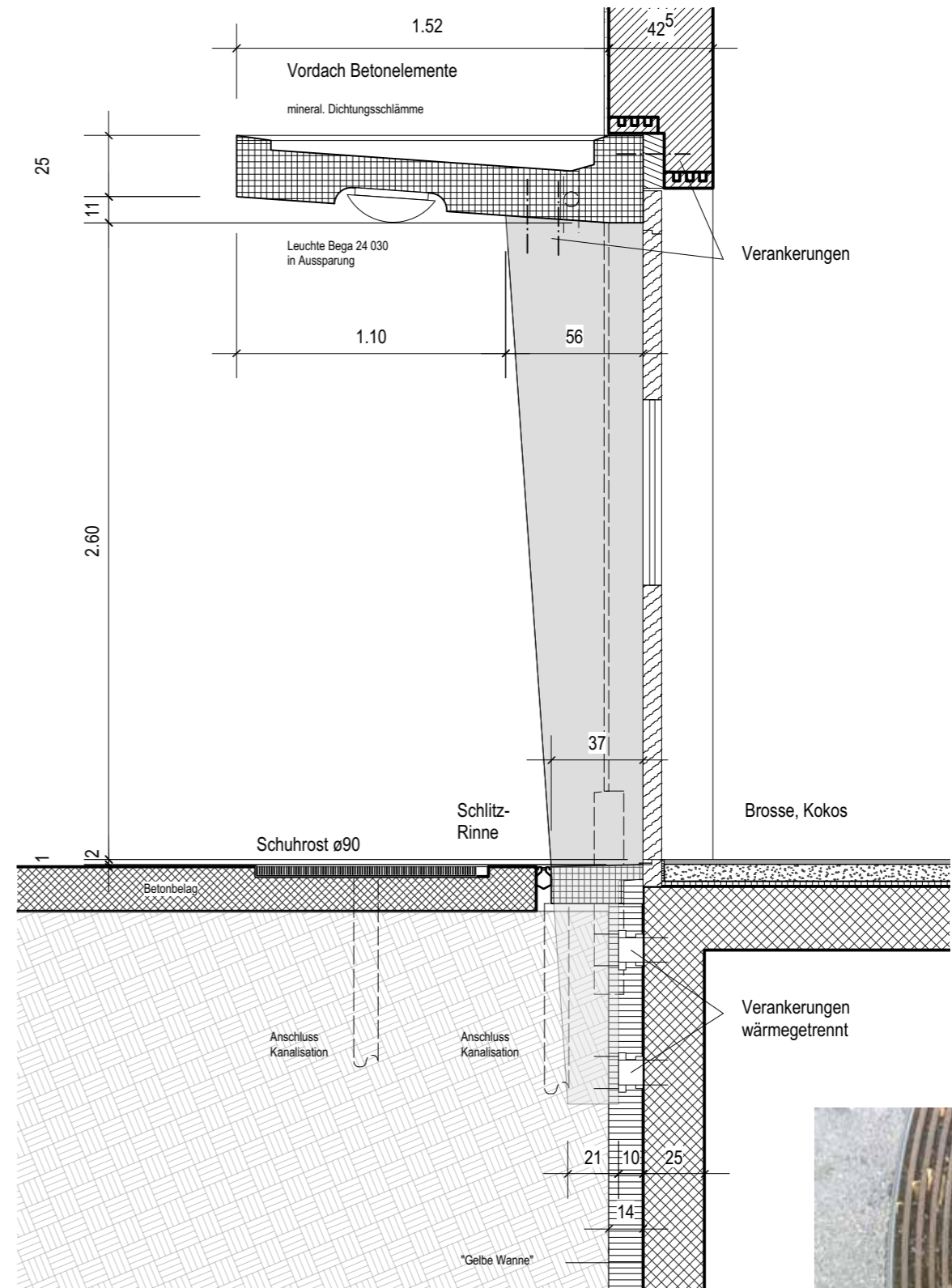


Türe in Eiche natur, Klarlack  
Zutrittsysteme Dorma-Kaba online  
(Schule + Stadt Adliswil, WLAN?)  
Fluchttüre, von innen immer begehbar  
Drücker innen Glutz 50041, PVD-beschichtet

Grundriss

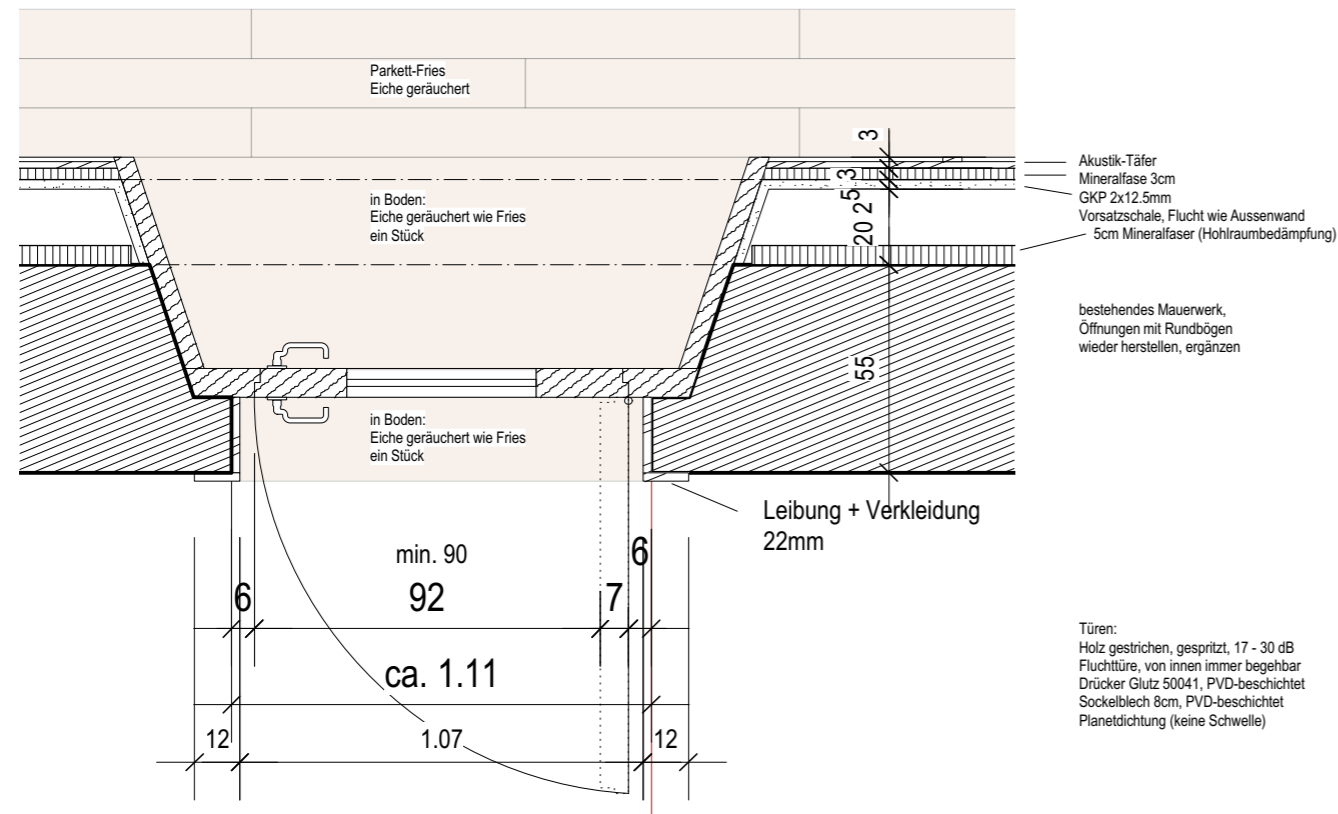


Schnitt

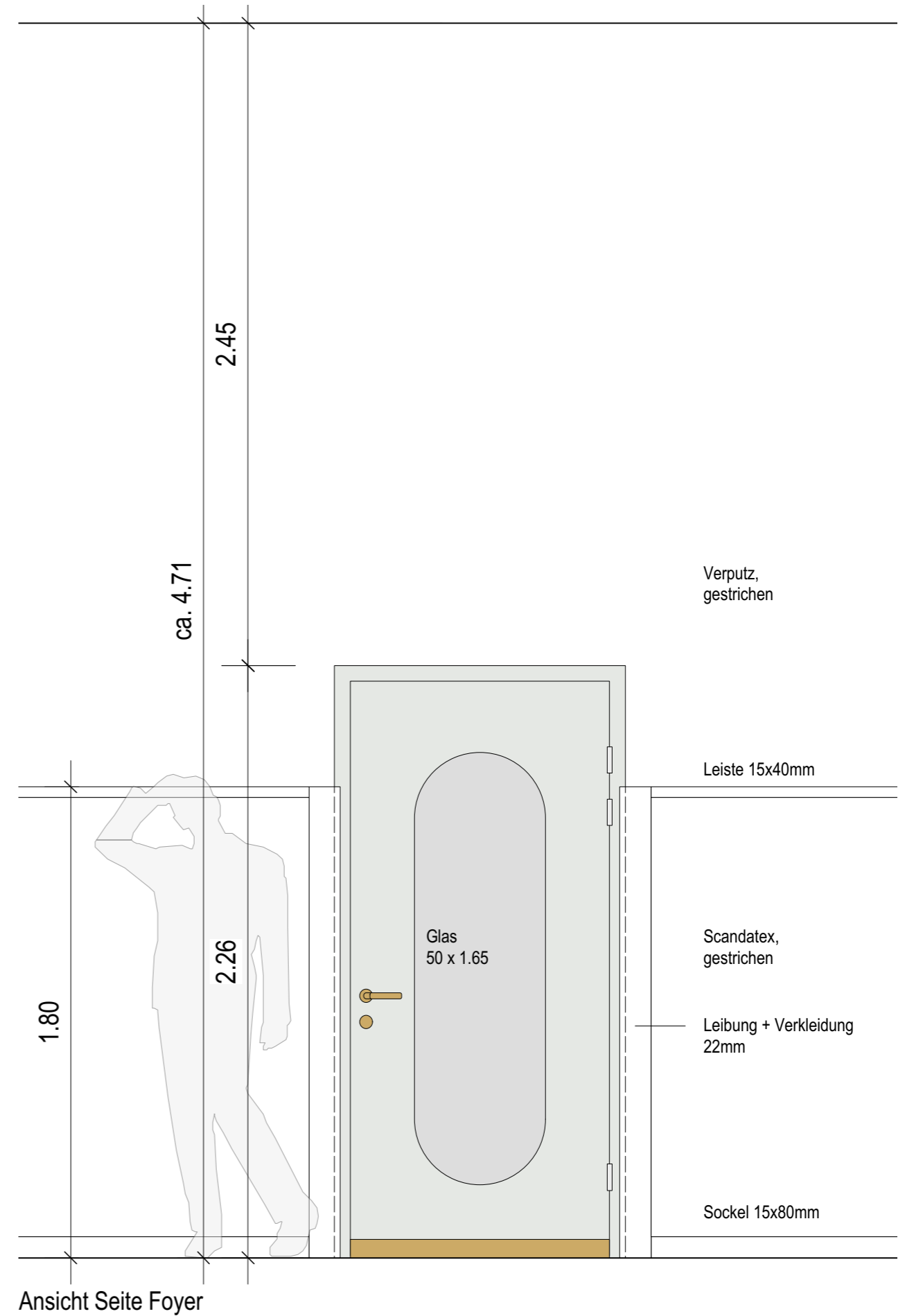


Schuhrost

# Details Musikraum



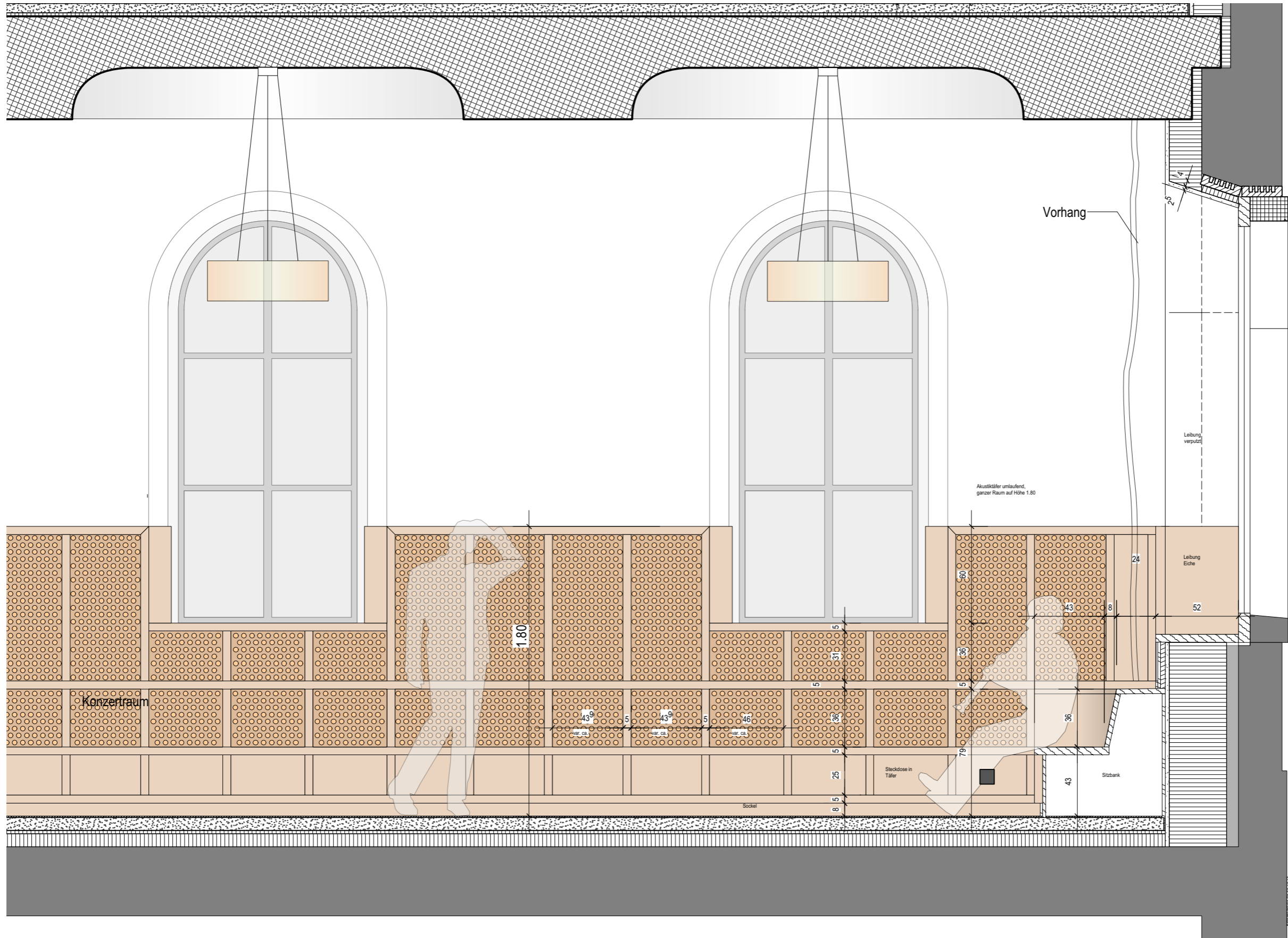
Grundriss



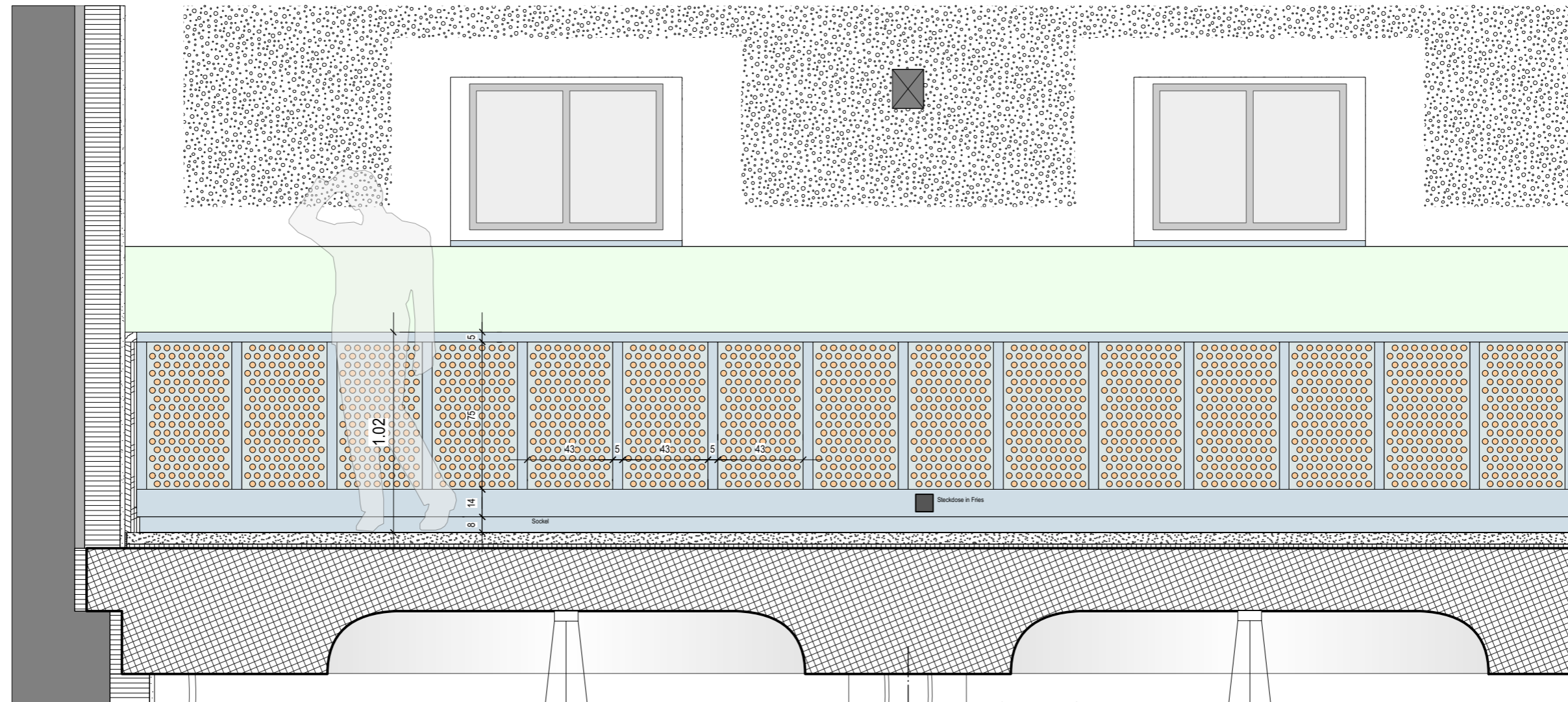
Ansicht Seite Foyer



# Details Musikraum



# Details Unterrichtsraum





## Visualisierungen





## Visualisierungen



Innenansicht Musikraum